

6. ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur

6.1.1 Stromverteilungsanlagen

6.1.1.1 Der bedarfsgerechte Ausbau der regionalen Energieversorgung im Bereich der Höchst- und Hochspannungsebene ist von besonderer Bedeutung.



6.1.1.2 Es ist anzustreben, dass die Leitungen möglichst mit anderen Bandinfrastruktureinrichtungen, insbesondere im Bereich der Entwicklungsachsen, unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege gebündelt werden.



6.1.2 Umspannwerke



Der bedarfsgerechte, zügige Ausbau der Umspannwerke, durch welche die herangeführte Energie sicher in die 20-kV-Spannungsebene eingespeist werden kann, ist anzustreben.

6.1.3 Gasversorgung

6.1.3.1 Sicherstellung der Versorgung



Es ist anzustreben, die Erdgasversorgung in der Region dauerhaft zu sichern und bedarfsgerecht weiter auszubauen.

6.1.3.2 Ausbau des Erdgasnetzes



Die Instandhaltung und der bedarfsgerechte Ausbau des regionalen Erdgasnetzes sind anzustreben.

6.2 Erneuerbare Energien

6.2.1 Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien

- G** In der Region ist anzustreben, erneuerbare Energien, wie insbesondere Windkraft, direkte und indirekte Sonnenenergienutzung sowie Biomasse, im Rahmen der jeweiligen naturräumlichen Gegebenheiten der Regionsteile verstärkt zu erschließen und zu nutzen, sofern den Vorhaben öffentliche Belange nicht entgegenstehen.
- G** Es ist von besonderer Bedeutung, auf den durch den Ausbau der erneuerbaren Energien notwendigen Bau von Leitungen aller Spannungsebenen und den zugehörigen Stationen und Umspannwerken hinzuwirken.

6.2.2 Windenergie

6.2.2.1 Folgende Gebiete werden als Vorranggebiete für den Bau und die Nutzung raumbedeutsamer Windkraftanlagen (Vorranggebiet Windkraft) ausgewiesen:

Z

Kreisfreie Stadt Ansbach

- WK 25 (Stadt Ansbach/ Markt Lichtenau)

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

- WK 1 (Gemeinde Ergersheim)
- WK 2 (Stadt Neustadt a.d.Aisch)
- WK 3 (Gemeinde Gutenstetten)
- WK 5 (Markt Emskirchen)
- WK 6 (Markt Emskirchen)
- WK 41 (Markt Erlbach/ Gemeinde Dietersheim)
- WK 42 (Gemeinde Hagenbüchach - im Verbund zu sehen mit Vorranggebiet in der Stadt Langenzenn (Landkreis Fürth))
- WK 42a (Markt Emskirchen - im Verbund zu sehen mit WK 42 und Vorranggebiet in der Stadt Langenzenn, Landkreis Fürth)
- WK 67 (Markt Neuhof a.d.Zenn/ Markt Diethofen)
- WK 69 (Markt Neuhof a.d.Zenn)
- WK 70 (Markt Markt Erlbach/ Gemeinde Trautskirchen)
- WK 100 (Burghaslach)
- WK 101 (Markt Oberscheinfeld)
- WK 102 (Markt Oberscheinfeld/ Markt Burghaslach)
- WK 103 (Markt Taschendorf/ Markt Burghaslach)
- WK 104 (Markt Markt Bibart/ Markt Oberscheinfeld/ Stadt Scheinfeld)
- WK 106 (Markt Baudenbach/ Stadt Scheinfeld/ Markt Markt Taschendorf)
- WK 107 (Gemeinde Münchsteinach)
- WK 108 (Gemeinde Münchsteinach/ Markt Uehlfeld)
- WK 109 (Markt Uehlfeld)
- WK 110 (Gemeinde Gutenstetten/ Gemeinde Diespeck)
- WK 111 (Gemeinde Oberickelsheim/ Gemeinde Hemmersheim)
- WK 112 (Gemeinde Gollhofen/ Gemeinde Oberickelsheim)
- WK 113 (Markt Ippesheim)
- WK 114 (Gemeinde Hemmersheim)
- WK 115 (Gemeinde Gollhofen/ Gemeinde Hemmersheim/ Gemeinde Simmershofen)
- WK 116 (Stadt Uffenheim)
- WK 118 (Gemeinde Simmershofen/ Gemeinde Adelshofen)
- WK 119 (Stadt Neustadt a.d.Aisch/ Markt Markt Erlbach/ Gemeinde Dietersheim)
- WK 120 (Markt Ipsheim/ Gemeinde Dietersheim)
- WK 121 (Markt Markt Erlbach/ Markt Ipsheim)
- WK 122 (Markt Erlbach)
- WK 123 (Markt Emskirchen/ Gemeinde Diespeck/ Gemeinde Gerhardshofen)
- WK 124 (Markt Emskirchen/ Stadt Neustadt a.d.Aisch)
- WK 125 (Markt Markt Erlbach/ Markt Emskirchen)
- WK 126 (Markt Emskirchen)

Landkreis Ansbach

- WK 7 (Stadt Merkendorf/ Markt Lichtenau)
- WK 8 (Stadt Heilsbronn)
- WK 9 (Stadt Heilsbronn)
- WK 10 (Gemeinde Neuendettelsau)
- WK 25 (Markt Lichtenau/ Stadt Ansbach)
- WK 27 (Gemeinde Aurach)
- WK 29 (Große Kreisstadt Rothenburg o.d.Tauber/ Gemeinde Insingen)
- WK 54 (Gemeinde Wilburgstetten/ Gemeinde Wittelshofen)

Landkreis Ansbach (*Fortsetzung*)

- WK 56 (Markt Flachslanden – „NorA-Gebiet“)
- WK 63 (Stadt Herrieden)
- WK 66 (Stadt Schillingsfürst)
- WK 67 (Markt Diethofen/ *Markt Neuhof a.d.Zenn*)
- WK 71 (Markt Diethofen)
- WK 118 (Gemeinde Adelshofen/ *Gemeinde Simmershofen*)
- WK 202 (Markt Diethofen)
- WK 203 (Gemeinde Weihenzell)
- WK 204 (Gemeinde Insingen)
- WK 205 (Markt Dombühl/ Stadt Schillingsfürst)
- WK 206 (Gemeinde Buch a.Wald/ Stadt Leutershausen)
- WK 209 (Stadt Feuchtwangen/ Markt Dombühl/ Gemeinde Wörnitz)
- WK 212 (Stadt Heilsbronn/ Stadt Windsbach/ Gemeinde Neuendettelsau)
- WK 213 (Stadt Windsbach)
- WK 214 (Stadt Windsbach/ Gemeinde Neuendettelsau)
- WK 215 (Stadt Windsbach)
- WK 216 (Stadt Windsbach)
- WK 217 (Stadt Wolframs-Eschenbach/ *Gemeinde Haundorf*)
- WK 218 (Stadt Feuchtwangen)
- WK 219 (Stadt Feuchtwangen/ Markt Dentlein a.Forst)
- WK 220 (Markt Dürrwangen/ Stadt Feuchtwangen)
- WK 222 (Große Kreisstadt Dinkelsbühl/ Gemeinde Wilburgstetten)
- WK 223 (Gemeinde Wilburgstetten)
- WK 224 (Markt Bechhofen/ Gemeinde Ehingen/ Gemeinde Unterschwaningen/ Markt Arberg)
- WK 225 (Stadt Wassertrüdingen/ *Stadt Gunzenhausen/ Markt Gnotzheim*)

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

- WK 13 (Markt Heidenheim)
- WK 14 (Gemeinde Langenaltheim)
- WK 37 (Stadt Treuchtlingen)
- WK 61 (Gemeinde Polsingen)
- WK 217 (Gemeinde Haundorf/ *Stadt Wolframs-Eschenbach*)
- WK 225 (Stadt Gunzenhausen/ Markt Gnotzheim/ *Stadt Wassertrüdingen*)
- WK 300 (Stadt Gunzenhausen/ Gemeinde Theilenhofen/ Gemeinde Pfofeld)
- WK 301 (Stadt Ellingen/ Gemeinde Theilenhofen)
- WK 305 (Stadt Treuchtlingen)
- WK 306 (Gemeinde Langenaltheim)
- WK 307 (Gemeinde Langenaltheim)
- WK 308 (Große Kreisstadt Weißenburg i.Bay/ Gemeinde Ettenstatt/ Gemeinde Bergen)
- WK 309 (Große Kreisstadt Weißenburg i.Bay.)
- WK 310 (Gemeinde Burgsalach/ Gemeinde Raitenbuch/ Große Kreisstadt Weißenburg i.Bay.)
- WK 311 (Gemeinde Raitenbuch)
- WK 313 (Stadt Pappenheim)

Ihre Lage bestimmt sich nach Tekturkarte 3 zu Karte 2 „Siedlung und Versorgung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

In den Vorranggebieten Windkraft ist der Windkraftnutzung Vorrang gegenüber konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen zu gewähren.

6.2.2.2 Folgende Gebiete werden als Vorbehaltsgebiete für den Bau und die Nutzung raumbedeutsamer Windkraftanlagen (Vorbehaltsgebiet Windkraft) ausgewiesen:



Kreisfreie Stadt Ansbach

- WK 26 (Stadt Ansbach/ *Stadt Herrieden*)

Kreisfreie Stadt Ansbach (*Fortsetzung*)

- WK 211 (Stadt Ansbach/ Markt Lichtenau/ Stadt Merkendorf/ Markt Weidenbach)

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

- WK 16 (Gemeinde Hagenbüchach)
- WK 46 (Gemeinde Dachsbach - im Verbund zu sehen mit Vorbehaltsgebiet im Markt Weisendorf (Landkreis Erlangen-Höchstadt))
- WK 65 (Stadt Bad-Windsheim/ Markt Ipsheim)
- WK 67a (Markt Neuhof a.d.Zenn/ Markt Diethofen)
- WK 70a (Markt Markt Erlbach/ Gemeinde Trautskirchen)
- WK 72 (Gemeinde Hemmersheim)
- WK 73 (Gemeinde Simmershofen)

Landkreis Ansbach

- WK 18 (Stadt Windsbach)
- WK 26 (Stadt Herrieden/ Stadt Ansbach)
- WK 30 (Markt Weiltingen/ Gemeinde Wilburgstetten)
- WK 33 (Gemeinde Steinsfeld - im Verbund zu sehen mit den bestehenden vier Windkraftanlagen nördlich Gattenhofen)
- WK 38 (Große Kreisstadt Rothenburg o.d.Tauber)
- WK 40 (Markt Bechhofen)
- WK 51 (Große Kreisstadt Dinkelsbühl)
- WK 57 (Gemeinde Wettringen)
- WK 64 (Gemeinde Burk)
- WK 200 (Gemeinde Steinsfeld/ Gemeinde Ohrenbach)
- WK 201 (Markt Flachslanden/ Gemeinde Rügland)
- WK 207 (Stadt Leutershausen)
- WK 211 (Markt Lichtenau/ Stadt Merkendorf/ Markt Weidenbach/ Stadt Ansbach)

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

- WK 31 (Gemeinde Pfofeld)
- WK 35 (Markt Heidenheim)
- WK 39 (Gemeinde Burgsalach)
- WK 68 (Stadt Treuchtlingen)

Ihre Lage bestimmt sich nach Tekturkarte 3 zu Karte 2 „Siedlung und Versorgung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

In den Vorbehaltsgebieten Windkraft soll der Nutzung der Windkraft bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht beigemessen werden.

6.2.2.3 Raumbedeutsame Windkraftanlagen sind dann innerhalb eines Vorrang- oder Vorbehaltsgebietes Windkraft befindlich, sobald der Mastfuß innerhalb der festgesetzten Grenzen des Gebietes befindlich ist (Rotor-außerhalb-Prinzip).

6.2.2.4 In den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Windkraft ist die Festsetzung planerischer Höhenbeschränkungen regelmäßig unzulässig. Ausnahmen gelten für planerische Höhenbeschränkungen, welche vor dem 16.04.2025 festgesetzt wurden.

6.2.2.5 Folgende Gebiete werden als Ausschlussgebiete für den Bau und die Nutzung raumbedeutsamer Windkraftanlagen (Ausschlussgebiete Windkraft) ausgewiesen:

- AWK 1 Steigerwald
- AWK 2 Keuperstufe
- AWK 3 Jurastufe
- AWK 4 Riesrand
- AWK 5 Hesselberg
- AWK 6 Taubertal
- AWK 7 Altmühltal mit Schambachtal

- AWK 8 Anlautertal
- AWK 9 Altmühlsee
- AWK 10 Brombachsee

Ihre Lage bestimmt sich nach Tekturkarte 3 zu Karte 2 „Siedlung und Versorgung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

In den Ausschlussgebieten Windkraft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von raumbedeutsamen Windkraftanlagen unzulässig.

6.2.2.6 Das regionalplanerische Windkraftkonzept gem. Anlage zu 6.2.2 „Kriterienkatalog Windkraft“ soll bei der Planung und der Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen berücksichtigt werden.

Z Die Siedlungsabstände gem. Spalte 1 der Anlage zu 6.2.2 „Kriterienkatalog Windkraft“ sind bei der Planung und der Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen regelmäßig zu beachten. Ausnahmen gelten bei der Planung und der Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen in Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Windkraft sowie in Sonderbauflächen und Sondergebieten mit der Zweckbestimmung Windkraft, welche vor dem 16.04.2025 ausgewiesen wurden.

6.2.2.7 Innerhalb von Landschaftsschutzgebieten sind raumbedeutsame Windkraftanlagen in Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Windkraft zu konzentrieren.

Z

6.2.2.8 Bei der Planung und der Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen in Waldbereichen sollen die Eingriffe in den Naturhaushalt möglichst geringgehalten und hochwertige Waldbestände geschont werden.

G

6.2.3 Solarenergie

6.2.3.1 Das Nutzungspotenzial der Solarenergie für die Wärme- und Stromversorgung soll in den hierfür geeigneten Bereichen innerhalb der Region soweit möglich genutzt werden.

G

6.2.3.2 Bei der Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen soll eine flächensparende Nutzung, wie insb. die Mehrfachnutzung von Fläche, angestrebt werden. Dabei sind die Belange des Orts- und Landschaftsbilds sowie des Naturhaushaltes zu berücksichtigen.

G

6.2.3.3 Freiflächen-Solaranlagen sollen in der Region i.d.R. an vorbelasteten Standorten errichtet werden. Ausnahmen sind insb. dann zulässig, wenn ein vorbelasteter Standort im betroffenen Gemeindegebiet nicht zur Verfügung steht und sichergestellt ist, dass eine Planung das Orts- und Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigt.

G

6.2.3.4 Freiflächen-Solaranlagen sind außerhalb der regionsweit bedeutsamen

Z

- schutzwürdigen Täler sowie
- landschaftsprägenden Geländerücken zu errichten.

6.2.3.5 Es ist anzustreben, dass im regionalen Maßstab hochwertige Böden nicht flächenhaft der Landwirtschaft durch Freiflächen-Solaranlagen entzogen werden.

G

6.2.4 Bioenergie

6.2.4.1 Der bedarfsgerechten und umweltschonenden Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung kommt in allen Teilen der Region besondere Bedeutung zu.

6.2.4.2 Es ist anzustreben, die innerhalb der Region bestehende Forschung und Ausbildung im Bereich der Biomasse weiter zu intensivieren.